

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Kultur, Sport und Migration“  
des Stadtteilbeirates Walle vom 08.10.2020 im Ortsamt West**

**Nr.: XIII/02/20**

Beginn der Sitzung: 18.00h

Ende der Sitzung: 19.30h

anwesend sind:

Herr Gerald Höns

Frau Adelarisa Kedenburg

Herr Jens Oldenburg

Frau Angela Piplak

Herr Udo Schmidt

Herr Dr. Peter Warnecke

verhindert ist:

Frau Brunhilde Wilhelm

Herr Dr. Karsten Seidel

Gäste:

Frau Illgut, Herr Kleemeyer und weitere  
Vertreter\*innen des Projekts „Kaffee Hag“

Herr Altuntas und Herr Seyrek,

Verein Türk. Sozialdemokraten e.V.

Frau Velten, Weser-Kurier

vier Bürger\*innen

---

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

**TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/01/20 vom 14.07.2020

**TOP 3:** Vorstellung Kulturprojekt „Kaffee Hag“  
dazu eingeladen: Vertreter\*innen der Initiative

**TOP 4:** Beratungsangebot „Selbsthilfe-Seniorengruppe für Männer mit Migrationshin-  
tergrund“  
dazu eingeladen: Vertreter\*innen Verein Türkischer Sozialdemokraten e.V.

**TOP 5:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten, u.a.  
➤ Verfahrensabsprache „Mangelsituation Sporthallen“

**TOP 6:** Erörterung eingegangener Globalmittelanträge

**TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

---

**TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung  
Beschlussfähigkeit ist gegeben, der sachkundige Bürger der SPD stimmt nicht mit ab.  
Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

Redezeitbegrenzung:

An dieser Stelle weist die Vorsitzende auf den in der Beiratssitzung vom 30.09.2020 gefass-  
ten Beschluss hin, wonach dort die Redezeit innerhalb von Diskussionen auf zwei Minuten,  
bei Berichten etc. auf 2x2 Minuten und bei persönlichen Erklärungen auf fünf Minuten be-  
grenzt ist.

Stellungnahme FA (einstimmig): Der Ausschuss spricht sich dafür aus, es zunächst beim bis-  
herigen Verfahren zu belassen und keine festgelegte Redezeit einzuführen.

**TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/01/20 vom 14.07.2020

Das aufgeführte Protokoll wird genehmigt.

**TOP 3:** Vorstellung Kulturprojekt „Kaffee Hag“

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Frau Illgut, Herr Kleemeyer und weitere Vertreter\*innen der Initiative „Projekt Kaffee Hag“ zu Gast.

Anhand einer edv-gestützten Präsentation (vgl. Anlage 1) und unter Einbeziehung von Fragen aus dem Ausschuss/dem Publikum wird u.a. Folgendes dargestellt:

- Es handelt sich um ein Kulturprojekt des Zentrums für Kollektivkultur e.V. (ZfK). Das ZfK gestaltet seit einigen Jahren einen Teil des Bremer Subkulturprogramms.
- Das in Planung befindliche Projekt Kaffee Hag in der Überseestadt an der Cuxhavener Straße ist auf eine Dauer von circa 5 – 10 Jahren angelegt und hat nicht den Charakter einer Zwischennutzung.
- In Teilen des alten Werkgeländes der Firma Kaffee Hag soll ein Veranstaltungsort für Clubbetrieb, Konzerte, offene Werkstätten, Ateliers, Studio- und Proberäume entstehen. Im Gegensatz zu kommerziellen Projekten möchte man einen Ort schaffen, in dem die kreative Szene die Möglichkeit bekommen soll, Wissen zu teilen, bestehende Netzwerke zu nutzen und zu erweitern. Kulturelle Freiräume und eine aktive Teilnahme an der Stadtgestaltung stellen weitere Ziele dar.
- Bei dem ehemaligen Firmengelände an der Cuxhavener Straße handelt es sich um ein denkmalgeschütztes Haus, welches aufgrund seiner Lage abseits von Wohnbebauung und dennoch gut erreichbar, bestens für ein Kulturprojekt geeignet ist. Außenveranstaltungen sind derzeit nicht geplant.  
Gesamtfläche: rund 1770 qm  
Stellplätze stehen u.a. im Bereich der Kartbahn zur Verfügung. Man rechnet damit, dass die Nutzer\*innen in der Mehrzahl mit dem Fahrrad und dem ÖPNV zum Veranstaltungsort kommen.
- Die Projektidee wurde bereits mit der Kulturstaatsrätin Frau Emigholz vor Ort besprochen. Zu Nachbarn und der ISH bestehen Kontakte.

Stellungnahme (einstimmig):

Der Ausschuss bewertet das Projekt Kaffee Hag positiv.

Gelobt werden die sorgfältige Vorplanung sowie die informative Präsentation des Kulturprojekts.

Aus Sicht des Ausschusses eignet sich das ehemalige Fabrikgebäude an der Cuxhavener Straße in der Überseestadt gut für das Kulturprojekt.

Nachbarschaftliche Belange sind im konkreten Umsetzungsgeschehen einzubeziehen.

*(Die mündlich gefasste Stellungnahme soll im Nachgang durch den Ausschusssprecher und die Vorsitzende verschriftlicht und an das Kulturressort und SKUMS geleitet werden.)*

**TOP 4:** Beratungsangebot „Selbsthilfe-Seniorengruppe für Männer mit Migrationshintergrund“

Der Verein stellte zur Hauptvergaberunde 2020 einen Globalmittelantrag. Maßnahme: Unterstützung der Arbeit der Senioren-Selbsthilfegruppe. Der Beirat reservierte bereits einen Förderbeitrag; bat aber um Vorstellung des Vereins und der Maßnahme im Rahmen einer Ausschusssitzung. Unter Einbeziehung von Fragen aus dem Ausschuss wird von den Vereinsvertretern u.a. Folgendes vorgestellt:

- Der Verein am Steffensweg besteht bereits seit 30 Jahren, die Selbsthilfegruppe rund 10 Jahre. Circa 20 Mitglieder arbeiten aktiv mit; 6 – 7 Frauen und 13 Männer. Man muss nicht Vereinsmitglied werden, um das Beratungsangebot zu nutzen. Vereinssprache ist deutsch.
- Verein und SH-Gruppe stellen eine Anlaufstelle für Ratsuchende aus der Türkei und einer Reihe anderer Ländern dar. Es werden vorwiegend ältere Frauen und Männer beraten und Unterstützung bei Behördengängen, Formulierung von Briefen und Schreiben etc. angeboten.

- Der Verein verfügt weiter über eine Musikgruppe und bietet kulturelle Veranstaltungen an; in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie in eingeschränktem Umfang.

Ergebnis (einstimmig): Der Zuwendungsbescheid für den Verein kann nunmehr erfolgen.

#### **TOP 5:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

##### Verfahrensabsprache „Mangelsituation Sporthallen“

Die Vorsitzende informiert, aus welchen Gründen das für die heutige Sitzung vorgesehene Schwerpunktthema „Sporthallen im Stadtteil“ nicht zustande gekommen ist:

Lt. Schreiben SKB vom 23.09.20 ist eine Teilnahme nicht möglich, da bis Ende des Jahres zunächst die perspektivischen Bedarfe an Sporthallenkapazitäten ermittelt werden. Darüber sollen verlässliche Aussagen gewonnen werden, welche Bedarfe in welchem Umfang an welcher Stelle bestehen. Das Ergebnis gilt es auch für den Westen abzuwarten.

Das Sportamt hat dann ebenfalls eine Teilnahme abgesagt, weil SKB die maßgeblichen Daten liefere. Die Thematik müsse gemeinsam besprochen werden.

Ergebnis:

Der Ausschuss bewertet die Absagen negativ. Eine ausführliche Erörterung dieses, insbesondere für den Sportunterricht an Schulen und in Vereinen überaus bedeutsamen, Themas verzögert sich mehr und mehr. Der dringende Bedarf an mehr Hallenkapazitäten ist ohne Bedarfsanalyse bereits jetzt deutlich erkennbar. U.a. muss die freie Fläche am Neubau BS GAV für eine zusätzliche Halle reserviert werden.

SKB und Sportamt sollen mit einer ausführlichen „Dringlichkeitseinladung“ in die Dezember-Sitzung eingeladen werden.

##### Rückäußerung der senatorischen Dienststelle für Soziales, Jugend, Integration und Sport – Sportamt vom 03.08.2020 zum Beschluss des Beirates vom 25.06.2020: Attraktivität des Freibades im Westbad in Corona-Zeiten steigern!

Kenntnisnahme.

##### Rückäußerung der senatorischen Dienststelle für Soziales, Jugend, Integration und Sport – Sportamt vom 10.08.2020 zum Beschluss vom 14.07.2020 Westbad: a) Info-Veranstaltung für die Beiräte, b) Unterstützung Schwimmverein SV „Weser“

Die Vorsitzende informiert ergänzend zu a): Lt. der Bremer Bädergesellschaft soll die geforderte Veranstaltung im November stattfinden.

Kenntnisnahme

b) Realisierung Schwimmunterricht für Kinder durch den SV „Weser“:

Ergebnis:

Die Antwort des Ressorts soll dem Verein mit der Bitte um Positionierung zugeleitet werden.

#### **TOP 6:** Erörterung eingegangener Globalmittelanträge

Die Vorsitzende informiert darüber, dass aktuell 2300€ Verfügungsmittel zur Verwendung bereitstehen.

Beschluss (einstimmig):

Sofern rechtzeitig vor Ende des Haushaltsjahres noch Anträge aus den Sparten Kultur und Sport eingehen, sollen diese im Umlaufverfahren entschieden werden.

Übrige Reste sollen wie in den Vorjahren für Spielgeräte auf Spielplätzen im Stadtteil verwendet werden.

##### Umwidmungsantrag Chor „West Voices“

Die Jubiläumsveranstaltung muss aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. Stattdessen wird die Beschaffung von Beleuchtungsmitteln beantragt.

Stellungnahme: Dem Antrag wird entsprochen.

**TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes  
„Platzwechsel – Bewegungsparcours“ im Grünzug Haferkamp  
Das vom Beirat unterstützte Projekt wurde jetzt eröffnet.

Projekt „Schaffung eines Erinnerungsortes im Bereich der ehemaligen Lagerschuppen am Fabrikenufer

Die Delegierte für Kunst im öffentlichen Raum des Beirates Walle berichtet zum aktuellen Sachstand: Ein Treffen mit der Künstlerin fand zwischenzeitlich statt, diese bittet zunächst um etwas Bedenkzeit. Für Anfang November ist ein Treffen der Vorbereitungsgruppe mit der zuständigen Vertreterin des Kulturressorts und der Künstlerin vorgesehen.

Platzbenennung Bereich Vegesacker Straße / Bremerhavener Straße / Grenzstraße:

Lt. Rückmeldung des ASV ist dieses dabei, erneut zu prüfen, ob die Verbindung „Familie-David-Platz“ möglich ist.

Planung Projekt „Transition Urban Art Festival“ vom 21. – 23.05.2020 an den Neustadtswallanlagen und der Stephanibrücke

Die Veranstalterin informierte das Ortsamt über das vorgesehene Festival. Es handelt sich u.a. um die künstlerische Gestaltung des Fußgänger- und Radfahrerteils im Unterbau der Brücke.

Kenntnisnahme

aus dem Ausschuss:

- Der Ausschusssprecher informiert über Folgendes:  
Es bestehen Planungen für einen möglichen Weihnachtsmarkt auf einem Privatgelände an der Alten Waller Straße.  
Das in den letzten Jahren erfolgreich durchgeführte BSV-Weihnachtssingen auf dem Panzenberg findet in diesem Jahr aufgrund der Pandemie leider nicht statt. In Überlegung befinden sich alternative Formate wie ein „Auto-Weihnachtskonzert“ auf dem alten Kelloggs-Gelände
- Die Delegierte des Beirats für Kunst im öffentlichen Raum berichtet über die restaurierungsbedürftige Skulptur „Jüngling mit Richtkranz“ im Grünzug. Geklärt werden soll, in wessen Eigentum sich die Skulptur befindet und ob ein Globalmittelantrag in Betracht kommt.

Vorsitz/Protokoll:

Fachausschusssprecher:

\_\_\_\_\_  
-P. Müller-

\_\_\_\_\_  
-Dr. P. Warnecke-